

Titel der Drucksache:

Winterdienst, Stand 2026

Drucksache

0237/26

öffentlich

Beratungsfolge	Datum	Behandlung
Anfragen	01.01.2026	öffentlich


Anfrage nach § 9 Abs. 2 GeschO

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,
in den Drucksachen 0207/21 und 0208/21 hat die Stadtverwaltung im Jahr 2021 Defizite im kommunalen Winterdienst anerkannt und angekündigt, die damaligen Winterereignisse umfassend auszuwerten sowie daraus strukturelle Verbesserungen für künftige Winterperioden abzuleiten. Insbesondere wurde eine Analyse des Winterdienstes sowie eine Fortschreibung der Winterdienstkonzeption in Aussicht gestellt. Die witterungsbedingten Einschränkungen im Straßenverkehr zu Beginn des Jahres 2026 geben Anlass zu prüfen, in welchem Umfang diese Ankündigungen umgesetzt wurden und ob sie sich als wirksam erwiesen haben.

Vor diesem Hintergrund bitte ich um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Welche konkret benannten organisatorischen, technischen sowie konzeptionellen Maßnahmen wurden seit 2021 infolge der Drucksachen 0207/21 und 0208/21 im Bereich des kommunalen Winterdienstes umgesetzt und welche der damals angekündigten Maßnahmen wurden bislang nicht umgesetzt, jeweils unter Angabe der Gründe?
2. Wie bewertet die Stadtverwaltung die Wirksamkeit der umgesetzten Maßnahmen im Hinblick auf die witterungsbedingten Einschränkungen im Straßenverkehr zu Beginn des Jahres 2026 und anhand welcher internen Kriterien oder Kennzahlen erfolgt diese Bewertung?
3. Welche konkreten Defizite sieht die Stadtverwaltung vor dem Hintergrund der Ereignisse Anfang 2026 weiterhin im bestehenden Winterdienstkonzept und bis wann sollen diese Defizite durch verbindliche organisatorische, technische oder konzeptionelle Anpassungen behoben werden?

Anlagenverzeichnis

26.01.2026, gez. i. A. 

Datum, Unterschrift

